

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Wiltingen

am Mittwoch, den 22.09.2010,

im Gasthaus Kratz

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister

Herr Lothar Rommelfanger	(Vorsitzender)
--------------------------	------------------

Mitglieder

Herr Helmut Ayl	
Frau Edtih Deges-Reinert	
Herr Josef Eltges	
Herr Alfred Fuhr	
Frau Sylvia Kiefer	
Herr Franz-Josef Kisegi	
Herr Walter Mangrich	
Herr Lutwin Ollinger	
Herr Jan Rommelfanger	
Frau Birgit Turbing	
Herr Klaus Weber	
Frau Monika Weber	

Sonstige Teilnehmer

Herr Beigeordneter Joachim Weber	(Verwaltungsvertreter)
Herr Jan Schumann	(Schriftführer)

Entschuldigt fehlten:

Beigeordnete

Herr Manfred Karges	
Herr Hermann-Josef Schmitz	

Mitglieder

Frau Doris Koch	
Herr Hans-Joachim Scherf	
Herr Martin Weber	
Herr Anton Zeimet	

Tagesordnung: siehe beigefügte Einladung, **Anlage 1**

Form und Frist der Einladung bestätigt?	Ja
Niederschrift vom 07.06.2010 in Ordnung?	Ja
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur TO?	Ja

Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Der Vorsitzende machte den Vorschlag, als Tagesordnungspunkt 6

„Sachkostenzuschuss 2010 der Ortsgemeinde Wiltingen an den Kindergarten Wiltingen“

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Da keine Einwände bestanden fasste der Ortsgemeinderat Wiltingen folgenden **Beschluss:**

„Der Tagesordnungspunkt 6 „Sachkostenzuschuss 2010 der Ortsgemeinde Wiltingen an den Kindergarten Wiltingen“ wird in die Tagesordnung aufgenommen.“

Abstimmungsergebnis: **Einstimmigkeit**

Dann wurde die Tagesordnung behandelt.

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Einwohnerfragestunde gem. § 16a GemO

Ein Ratsmitglied erklärte, dass dieser Tagesordnungspunkt auf Antrag der FWG-Fraktion in die Tagesordnung aufgenommen wurde. Eigentlich wollte Frau Kiefer hier vorsprechen, um Probleme mit der Parkplatzsituation „In Ägypten“ zu schildern. Leider ist sie im Moment im Urlaub. Herr Mangrich erklärte kurz die Problematik und nach kurzer Diskussion einigte man sich im Ortsgemeinderat Wiltingen darauf, das Problem „Parkplatzsituation im Unterdorf“ in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bau, Umwelt und Ortsgestaltung zu diskutieren.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor.

2 Umgestaltung des Fahrbahnteilers im Einmündungsbereich L 138/K133 am Ortseingang Vorlage: 3Werk/0014/2010

Ortsbürgermeister Rommerlfanger erläuterte den folgenden **Sachverhalt:**

Die Ortsgemeinde Wiltingen beabsichtigt im Einvernehmen mit dem LBM eine Umgestaltung o.g. Fahrbahnteilers.

Einerseits erfährt die Fläche durch die Aufnahme des dort verlegten Pflasterbelages wünschenswerter Weise eine Entsiegelung, zum Anderen eine Aufwertung durch den, in der Folge erläuterten Gestaltungsentwurf.

Es ist vorgesehen, das vorhandene Betonpflaster einschl. eines Teils der darunter befindlichen Tragschicht aufzunehmen und zu entsorgen bzw. einer anderen Verwendung zukommen zu lassen.

Die dadurch entstandene Grube soll dann mit bodenständigem, möglichst grobem Schiefer verfüllt und mit leichter Überhöhung (bis max. 50 cm) eingebaut werden.

Mittig ist eine einzeilige Pflanzung von Rebstöcken vorgesehen. Diese soll mit seinem symbolischen Charakter für den Weinort Wiltingen werben und potentielle Weinliebhaber insbesondere Touristen zum Besuch einladen. An den beiden abgerundeten Beetspitzen ist eine Lavendelpflanzung zur Aufmunterung vorgesehen. Zudem ist Lavendel sehr trockenheitsresistent und ein typischer Begleiter von Weinbauregionen. Gepflanzt wird in ein Magerbodensubstrat, das am jeweiligen Pflanzenstandort gegen den eingebauten Schiefer ausgetauscht wird.

Neben einer Kostenschätzung war zur Veranschaulichung eine Handskizze in Drauf- und Seitenansicht der Einladung beigelegt.

Ortsbürgermeister Rommelfanger wies darauf hin, dass das Projekt in Eigenleistung realisiert werden soll.

Ein Ratsmitglied wies darauf hin, dass der Ortsansässige Landschaftsgärtner um Unterstützung gebeten werden sollte.

Im Ortsgemeinderat Wiltingen fand dies allgemeine Zustimmung.

Beschluss:

„Der Ortsgemeinderat Wiltingen stimmt der Umgestaltung des Fahrbahnteilers, wie vorgeschlagen, zu.“

Abstimmungsergebnis: **Einstimmigkeit**

3 Beschaffung einer Notbeleuchtung für das Bürgerhaus

Der Vorsitzende erklärte, dass die Notbeleuchtung des Bürgerhauses Wiltingen zurzeit defekt ist. Verwaltungsseitig wurde bereits eine Preisanfrage bei folgenden Firmen durchgeführt:

- Elektro Schmitt, Konz
- Fa. Akku Ecker, Bürstadt
- Elektro Spanier, Konz.

Die Fa. Elektro Schmitt, Konz, hat hierbei das günstigste Angebot abgegeben.

Nach kurzer Beratung fasste der Ortsgemeinderat Wiltingen folgenden **Beschluss:**

„Der Auftrag zur Beschaffung einer Notbeleuchtung für das Bürgerhaus Wiltingen wird an die Fa. Elektro Schmitt, Konz, vergeben.“

Abstimmungsergebnis: **Einstimmigkeit**

(Ratsmitglied Alfred Fuhr nahm wegen Sonderinteresse nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.)

4 Straßenunterhaltungsarbeiten im Zuge der Kabelverlegungsarbeiten des RWE

Ortsbürgermeister Rommelfanger berichtete, dass die Fa. Fahl sich bei der Kostenermittlung für die Pflasterarbeiten vertan hat. Die Straßenunterhaltungsarbeiten wurden für eine Auftragssumme von 17.000,- € an die Fa. Fahl gegeben. Nach Eingang der ersten Abschlagsrechnung wurde die Kostenkalkulation von der Tiefbauabteilung der Verbandsgemeinde Konz überprüft. Die Prüfung hatte ergeben, dass die Fa. Fahl einen kompletten Straßenzug bei der Kostenkalkulation vergessen hatte. Die neu errechneten Kosten beliefen sich nun auf ca. 35.000,- €. Nach Gesprächen mit der Fa. Fahl wurde sich auf eine Auftragssumme von insgesamt 26.000,- € verständigt. Dies ist auch bereits mit der Kommunalaufsicht abgesprochen.

VG-Beigeordneter Weber erklärte, dass verwaltungsseitig bereits eventuelle Schadensersatzansprüche geprüft wurden. Da die Mehrkosten auch bei jeder anderen Firma entstanden wären, besteht aber keine Möglichkeit, einen Schaden geltend zu machen.

Nach längerer Diskussion über die Schuldfrage und den Verfahrensablauf in diesem

Die angemeldeten Sachkosten haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Begründung der Kita gGmbH:

Die Planzahlen wurden aufgrund der im Jahr 2009 entstandenen Kosten angepasst. Die Ergänzung der Planansätze um Kosten für die Anlagenpflege begründet sich auf die Entscheidung der Stadt, die Arbeiten des Bauhofes nicht mehr kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Die Finanzierung der Gesamtsachkosten ist wie folgt vorgesehen:

Gesamtkosten	19.100 €
Trägeranteil/Bistum (1.200 € pro Gruppe)	<u>4.800 €</u>
verbleiben	14.300 €
Anteil Kath. Kindergarten	<u>1.430 €</u>
verbleiben ungedeckte Kosten (für die Kommune)	12.870 €.

Die KiTa gGmbH bittet in 2010 um Gewährung eines Sachkostenzuschusses für den Kindergarten Wiltingen in Höhe von 12.870 €.

Die Sachkostenanteile der jeweiligen Ortsgemeinde richten sich nach den Kinderzahlen und differieren daher fast jährlich.

Die Zuschussmittel sind in den Haushaltsplänen der jeweiligen Ortsgemeinde eingestellt.

Ortsgemeinde	Sachkostenanteil 2010	
	%-Satz	€-Betrag
Kanzern	24,77	3.187,90 €
Wawern	20,46	2.633,20 €
<u>Wiltingen</u>	<u>54,77</u>	<u>7.048,90 €</u>
gesamt	100	12.870,00 €

Im Haushaltsplan 2010 der Ortsgemeinden Kanzern, Wawern und Wiltingen sind jedoch lediglich Mittel in Höhe des Vorjahres = 11.570 € eingestellt. Die Mehrkosten in Höhe von 1.300 € sind nicht finanziert.

Beschluss:

„Die Ortsgemeinde Wiltingen gewährt der KiTa gGmbH Trier –als Betriebsträger des Kindergartens- einen Sachkostenzuschuss für 2010 in Höhe von 7.048,90 €. Die Mehrkosten in Höhe von 712,01 € müssen nachfinanziert werden.“

Die Kita gGmbH soll darauf hingewiesen werden, dass eine Anpassung der Sachkosten für die kommenden Jahre jeweils bis zum 15. September eines laufenden Jahres anzumelden sind. Nur so können die entsprechenden Mittel in den Haushaltsplan eingestellt werden.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmigkeit

7 Berichte und Verschiedenes

7.1 Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes der Ortsgemeinde Wiltingen

Ortsbürgermeister Rommelfanger erklärte, dass das Klimaschutzkonzept bezüglich

des Bürgerhauses Wiltingen im Ausschuss für Bau, Umwelt und Ortsgestaltung besprochen wurde. Die Prüfung hatte ergeben, dass durch den Austausch von Glühlampen und eine zeitliche Steuerung der Heizung Einsparmöglichkeiten bestehen.

Ein Ratsmitglied machte den Vorschlag, eine Prioritätenliste über die energetische Sanierung des Bürgerhauses zu erstellen.

Nach weiterer kurzer Beratung entschied der Ortsgemeinderat Wiltingen, dass im Rahmen einer Ausschusssitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Ortsgestaltung, nach einer Begehung über diesen Punkt erneut beraten werden soll.

7.2 Defektes Fenster im Bürgerhaus Wiltingen

Ein Ratsmitglied wies den Rat darauf hin, dass ein Fenster des Bürgerhauses defekt ist.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Reparatur bereits beauftragt wurde. Weiter sollen die oberen Fenster mit Schlössern versehen werden, damit sie bei lauten Veranstaltung abgeschlossen werden können.

7.3 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zum Bau und zur Ausstattung von neuen Gruppen/U3-Plätzen in der Kindertagesstätte St. Martin, Wiltingen

Der Vorsitzende informierte den Rat darüber, dass die Zuschussanträge gestellt wurden. Der Kreis hat signalisiert, dass er die Kosten mittragen wird.

Ein Ratsmitglied fragte nach, ob die Grundstücksübertragung bereits durchgeführt wurde.

VG-Beigeordneter Weber erklärte, dass die KiTa gGmbH darüber erneut mit der Kirchengemeinde sprechen wird. Weiter wies er darauf hin, dass beim Kreis ein Zuwendungsantrag mit veranschlagten Gesamtkosten von ca. 350.000,- € gestellt wurde. Dies sei keine Kostensteigerung der Maßnahme; es wurden lediglich Kosten für das Außengelände mit eingerechnet, die ursprünglich im Antrag auf Förderung nach K2-Mitteln enthalten waren. Innerhalb der nächsten 4 Wochen wird vermutlich bereits mit der vorgezogenen Maßnahme im Innenbereich begonnen. Die Auftragsvergabe zur Gesamtmaßnahme könnte anschließend erfolgen, allerdings muss die Grundstücksübertragung vorher geregelt werden.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

7.4 Stellungnahme der Kommunalaufsicht zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan der Ortsgemeinde Wiltingen für das Haushaltsjahr 2010

Ortsbürgermeister Rommelfanger informierte darüber, dass der Bericht der Kommunalaufsicht nun vorliege. Er wird an die Fraktionsvorsitzenden weitergeleitet.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

7.5 Verkauf von gemeindeeigenen Baugrundstücken

Der Vorsitzende informierte darüber, dass zwischenzeitlich drei Baugrundstücke der Ortsgemeinde Wiltingen verkauft wurden.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

7.6 Neubau "Wiltinger Saarbrücke"

Ein Ratsmitglied fragte nach, ob es Neuigkeiten im Verfahren zum Neubau der „Wiltinger Saarbrücke“ gibt.

Ortsbürgermeister Rommelfanger entgegnete, dass ihm das Ergebnis des Planfeststellungsverfahrens noch nicht bekannt sei.

Das Ratsmitglied erklärte, dass man vergeblich versucht habe, die Baugenehmigung der „K 147“ in Frage zu stellen. Die letzte Chance, die „Wiltinger Saarbrücke“ am neuen Standort realisieren zu können sieht das Ratsmitglied darin, die Naturschutzverbände vom neuen Standort zu überzeugen. Aus diesem Grund sollten diese zu einem Termin in die Ortsgemeinde Wiltingen eingeladen werden.

Nach kurzer weiterer Beratung einigte sich der Ortsgemeinderat Wiltingen dahingehend, die Verbandsgemeindeverwaltung zu beauftragen, die entsprechenden Vertreter der Naturschutzverbände einzuladen.

7.7 Neugestaltung des Bahnhofs Wiltingen

Ein Ratsmitglied erklärte, dass der am 10.05.2010 gefasste Beschluss zum Bahnhof Wiltingen bereits teilweise umgesetzt wurde. Hieran müsse man weiter arbeiten. Er fragte nach, ob Herr Ritter bereits die Kosten der Maßnahme auf freiwillige Aufgaben und Pflichtaufgaben aufgeteilt hat.

Der Vorsitzende antwortete, dass Herr Ritter die Kosten aufgeteilt und den zuständigen Stellen übersandt hat. Weiter könnte ein Teil der Kosten durch das Luv-Förderprogramm übernommen werden. Allerdings ist noch nicht klar, wann die Ortsgemeinde hier berücksichtigt wird.

Das Ratsmitglied sagte, dass sobald absehbar wird, dass die Maßnahme nicht in 2010 – 2011 realisiert wird, die Bahn und der Schienennetzverband darum gebeten werden sollten, ein sicheres Ein- und Aussteigen durch Stege oder ähnliches zu ermöglichen.

Dies fand im Ortsgemeinderat Wiltingen allgemeine Zustimmung.